

DELA
füreinander



Beraterleitfaden



Dein Familienstammbaum

Du im Kreise Deiner Familie:

Wer sind die Menschen, die Dir wichtig sind, die Du schützen möchtest?

Lass uns gemeinsam Deinen Familien-Stammbaum zeichnen.

Dein Familienstammbaum:



Was ist Dir wichtig im Leben?

Was bedeutet Sicherheit für Dich?

Was bedeutet Glück für Dich?

Womit verbringst Du gerne Deine Freizeit? Welche Hobbys hast Du?

Welche Wünsche, welche Träume hast Du?

Denkst Du, dass Du selbst in Zukunft von den folgenden Ereignissen betroffen sein wirst?

- | | |
|--|--|
| ☐ Berufsunfähigkeit | ☐ Unfall |
| ☐ Pflegebedürftigkeit | ☐ Ruhestand genießen, länger als 5 Jahre |
| ☐ Schwere Erkrankung | ☐ Lottogewinn, Geld, Erbschaft |
| ☐ Vorzeitiges Ableben | ☐ Vorzeitige Darlehensrückzahlung |
| ☐ Vorzeitiges Ableben des Partners | |
| ☐ Pandemie (Virusinfektionen) | |

Welche Auswirkungen hat dies auf Deinen bzw. Euren Alltag?





Für Deine Zukunft

Angenommen Du kannst Dich aus gesundheitlichen Gründen, z. B. durch einen schweren Unfall oder eine Krankheit, vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr um Dich und Deine Angelegenheiten selbst kümmern.

Dann muss eine andere Person für Dich die folgenden Aufgaben regeln und organisieren:



Gesundheit

- Einwilligung, Ablehnung von ambulanten und stationären Behandlungen
- Einsicht in die Krankenakte
- Gespräche mit Ärzten und Pflegepersonal
- Einwilligung in sogenannte „ärztliche Zwangsmaßnahmen“



Aufenthalt

- Organisieren von Anschlußheilbehandlungen (Kur, Reha)
- Wohnungsumzug organisieren
- Ummeldung bei Ämtern



Geld, Konto, Immobilien

- Zugang zu Konten
- Rechnungen bezahlen
- Darlehensverpflichtungen nachkommen
- Verwaltung sämtlicher Vermögenswerte
- Wer darf Auskünfte über Deine Versicherungen, Depots, usw. geben



Post, Behörden, Internet

- Post entgegennehmen
- Alle Behördengänge
- Internetaccounts verwalten und löschen
- Leistungsanträge bei Versicherungen stellen
- Versicherungen, sonstige Verträge und Abos auflösen

Hast Du bereits ...

- ☐ eine Vorsorgevollmacht
- ☐ eine Patientenverfügung
- ☐ eine Sorgerechtsverfügung für Deine minderjährigen Kinder
- ☐ eine Haustierverfügung
- ☐ einen Plan für Deinen Abschied
- ☐ ein Testament



Welche Gedanken hast Du Dir schon über Deinen Abschied gemacht?

Mit wem hast Du darüber gesprochen, wer soll sich darum kümmern und wie stellst Du Dir Deinen Abschied vor?



[Download Letzte Wünsche](#)



Herausforderung

Ziel ist es, im Falle von Krankheit, Unfall oder sonstigen Beeinträchtigungen die eigene Selbstbestimmung nicht zu verlieren und gleichzeitig den Angehörigen nicht zur Last zu fallen.

Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es, einige wichtige Aspekte zu beachten:



Welche Dokumente benötigst Du?

Vorsorgevollmacht:

Hier legst Du fest, wer sich um Dich und Deine Angelegenheiten kümmert und welche Aufgaben übernommen werden sollen. Achte unbedingt darauf, eine oder mehrere Ersatzperson/en zu benennen.

Patientenverfügung:

Hier bestimmst du, wie Du weiter medizinisch und pflegerisch behandelt und versorgt werden möchtest, wenn du im fortschreitenden und nicht mehr umkehrbaren Sterbeprozess bist und Deinen Willen nicht mehr äußern kannst. Dies umfasst hauptsächlich medizinische Anweisungen an Ärzte und Pflegepersonal.

Sorgerechtsverfügung:

Wenn Du minderjährige Kinder hast, kannst Du hier festlegen, welche Personen sich um Deine Kinder kümmern sollen, wenn Du es nicht kannst. Bitte denke daran, dass das immer handschriftlich erfolgen muss.

Unternehmervollmacht:

Diese wird benötigt, wenn Du selbständig bist oder eine Firma hast. Hier legst Du beispielsweise fest, wer Dein Unternehmen weiterführen oder ggf. schließen soll. Diese Befugnisse sind nicht durch eine Vorsorgevollmacht abgedeckt, weil diese nur für Dich als Privatperson gilt.

Ggf. solltest Du weitere Vollmachten oder Verfügungen erstellen, wenn Du Tiere hast, Deine Bestattung im Vorfeld regeln willst o. ä.





Worauf musst Du achten?

- Banken und Sparkassen bestehen i. d. R. auf ihre eigenen Vordrucke und akzeptieren nur sehr selten Ankreuzformulare.
- Hast Du eine eigene Immobilie, sollte Deine Vorsorgevollmacht auch konkrete Befugnisse oder Beschränkungen beinhalten, was Deine Bevollmächtigten in Bezug auf Verkauf, Übertragung, Beleihung oder Vermietung Deiner Immobilie tun dürfen oder nicht.



Es ist noch wichtig ...

..., dass Du langfristig denkst und Deine Familie für den Fall der Fälle unterstützt und entlastest.

- Deine Vollmachten und Verfügungen müssen immer der aktuellen Rechtsprechung und Gesetzeslage entsprechen, um auch in 10, 20, 30 und 50 Jahren bei allen Ärzten, Kliniken, Banken, Behörden, Versicherungen, Post usw. anerkannt zu werden.
- Du solltest Deine Wünsche ab und zu überprüfen und deine Unterlagen entsprechend anpassen.
- Du solltest einen Notfallplan haben, der Deiner Familie die Sicherheit gibt, keine Fristen zu verpassen und einen Überblick verschafft, was wann wie getan werden muss. Vergiss nicht, dass es eine emotionale Ausnahmesituation ist.
- Du und ggf. Deine Familie sollten genügend finanziellen Spielraum haben, um in so einer Situation die notwendigsten Kosten über einen gewissen Zeitraum decken zu können. Je mehr Rücklagen vorhanden sind desto besser.



Dokumente erstellen:

Welche Möglichkeiten hast Du, diese Dokumente zu erstellen? Welche Vor- und Nachteile haben die einzelnen Wege?

Welche Möglichkeiten hast Du, diese Dokumente zu erstellen? Welche Vor- und Nachteile haben die einzelnen Wege?

	Dienst- leister*	Notar**	Anwalt**	Ankreuzfor- mulare	handschrift- lich
Kostenlose Änderungsmöglichkeiten	✓	✗	✗	✓	✓
Erstellung rechtssicherer Voll- machten durch Juristen	✓	✓	✓	✗	✗
Registrierung im ZVR (Zentrales Vorsorgeregister) oder Anwalt/Notar	✓	✓ wird meist mitgemacht	—	—	—
Sichere Verwahrung, Schutz vor Diebstahl, Elementarschäden, Missbrauch	✓	✓ wird meist mitgemacht	— nur wenn der Anwalt es archiviert	✗	✗
Bereitstellung der Dokumente rund um die Uhr an Ärzte, Kliniken und Gerichte	✓	✓	✗	✗	✗
Notfallkarte mit allen wichtigen Daten für den Ernstfall	✓	✗	✗	✗	✗
24 Std. Erreichbarkeit und Verfügbarkeit weltweit	✓	✗	✗	✗	✗
Information der Bevollmächtigten am Tag X	✓	✗	✗	✗	✗
Informationen über gesetzliche Änderungen	✓	✗	✗	✗	✗
Notfallplan für Bevollmächtigte/Angehörige	✓	✗	✗	✗	✗
Notfall-Ordner (physisch und/oder digital)	✓	✗	✗	✗	✗

Legende:

 erfüllt
  teilweise erfüllt
  nicht erfüllt

* sind Unternehmen, die sich auf die Vermittlung und den Service rund um rechtliche Vorsorge und juristische Dienstleistungen spezialisiert haben

** kostenpflichtig

Für weitere Infos wende Dich an Deinen Berater.



Welche finanziellen Auswirkungen hat dies auf Dich und Deine Familie?



Bitte beachte eventuell anfallende Pflegekosten.

Pflegekosten können Familien finanziell stark belasten. Bitte informiere Dich vorab. Weitere Informationen erhältst Du in der Übersicht des Bundesgesundheitsministeriums „Leistungsansprüche der Versicherten im Jahr 2025 an die Pflegeversicherung im Kurzüberblick“:

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/P/Pflegeversicherung_Leistungsbeitraege/Uebersicht_Leistungsbetraege_2025.pdf



Finanzielle Herausforderung

Ziel ist es, Dein laufendes Einkommen zu sichern. Auch wenn Du durch Krankheit, Unfall o. ä. längere Zeit nicht mehr selbst dafür arbeiten kannst. Deine Ausgaben müssen gedeckt sein, um den Lebensstandard und die Konsumfähigkeit von Dir und Deiner Familie langfristig zu gewährleisten und gleichzeitig Deinen Angehörigen nicht zur Last zu fallen.

Um dieses Ziel zu erreichen, müssen einige wichtige Aspekte berücksichtigt werden:



Welche Absicherung benötigst Du?

Krankentagegeld:

Wenn Du ab Woche sieben Deiner Krankschreibung nicht längerfristig mit ca. 67 % Deines Nettoeinkommens zurechtkommst, um Deine Ausgaben zu bestreiten, ist diese Absicherung für Dich sinnvoll.

Arbeitskraftabsicherung:

Die gesetzliche Erwerbsminderungsrente reicht nicht, um den Lebensstandard aufrecht zu erhalten. Außerdem zahlt diese erst, wenn Du weniger als drei oder fünf Stunden oder keiner Erwerbstätigkeit mehr bis zu Deinem Renteneintritt nachgehen kannst. Die bekannteste Art der Absicherung ist die Berufsunfähigkeitsversicherung. Diese zahlt eine vereinbarte Rente, wenn Du mindestens sechs Monate lang 50 % Deiner letzten Tätigkeit nicht mehr ausüben kannst. Je nachdem, welche Tätigkeit Du ausübst, kann dies relativ hohe Beiträge nach sich ziehen. Alternativen sind Erwerbsunfähigkeits- oder Grundfähigkeitsabsicherungen. Da für alle Absicherungen eine Gesundheitsprüfung erfolgt und die Beiträge mit zunehmendem Eintrittsalter steigen, ist es empfehlenswert, sich zeitig in ausreichender Höhe abzusichern.

Unfallversicherung:

Diese zahlt eine vereinbarte Leistung (meist Kapitalleistung), wenn Du nach einem Unfall eine Invalidität behältst.

Sparvermögen:

Bis zu Deinem Ruhestand solltest Du Kapital aufgebaut haben, um Deinen Ruhestand zu genießen und Dir Deine Konsumfähigkeit erhalten zu können. Hier gibt es sehr unterschiedliche Möglichkeiten. Lebens- oder Rentenversicherungen, Depotkonten, vermietete Immobilien und Ausschüttungen aus Beteiligungen können Deinen Lebensstandard im Alter sichern, dazu gibt es auch staatlich geförderte Produkte. Welche Lösungen für Dich am Besten geeignet sind, hängt von mehreren Faktoren und Deiner Risikobereitschaft ab, da Investmentprodukte zwar einerseits hohe Renditen erzielen können, aber auch zwischenzeitlich Verlusten und Kursschwankungen unterliegen können. Wichtig ist, dass gemeinsam mit Deinen Ansprüchen aus gesetzlicher, betrieblicher Rente und/oder anderen Versorgungswerken genügend Geld da ist.

Pflegezusatzversicherung:

Diese zahlt, zusätzlich zum Zuschuss der gesetzlichen Pflegeversicherung, einen monatlichen Betrag. Die Höhe richtet sich nach Deinem Pflegegrad und ggf., ob Du zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung untergebracht bist. Hier gibt es Tarife, die entsprechend Deines Pflegegrads, Tagesgelder oder monatliche Renten zahlen. Manche Tarife zahlen zusätzlich einmalige Zuschüsse für notwendige Umbaumaßnahmen analog der gesetzlichen Pflegeversicherung.

Risikolebensversicherung:

Diese brauchst Du, wenn Du eine Familie zu versorgen hast und nach Deinem Tod sicherstellen möchtest, dass Deine Familie eine Zeit lang finanziell versorgt ist. Ebenfalls absolut empfehlenswert ist diese Absicherung, wenn Du laufende Kredite z. B. für eine Immobilienfinanzierung hast, damit das Darlehen damit ganz oder teilweise zurückgezahlt werden kann und Deine Familie ohne oder nur mit geringer Rate in Eurem Zuhause weiter leben kann. Auch um Erbschaften, Pflichtteilsansprüche oder Erbschaftssteuer an das Finanzamt auszuzahlen, ist dies die geeignete Lösung.

Sterbegeldversicherung:

Um sicherzustellen, dass Deine Erben nicht aus anderweitigen Rücklagen Deine Bestattung finanzieren müssen, ist dies die passende Lösung. Das dort angesparte Kapital ist zweckgebunden und kann auch vorher nicht für Zuzahlungen im Pflegefall verwendet werden.

Je nach Deiner persönlichen oder beruflichen Situation können auch andere Absicherungen notwendig sein.

**Worauf musst Du achten?**

Wichtig ist, dass Deine Absicherungen zu Deiner familiären und finanziellen Situation passen und dies regelmäßig (Empfehlung mind. alle zwei Jahre) von einem Experten überprüft wird. Warum? Dein Absicherungsbedarf ändert sich, Deine familiäre Situation ändert sich und Absicherungskonzepte ändern sich, lass Dir dabei helfen.

Fang frühzeitig an, Dein Einkommen abzusichern, weil die Versorgung Deiner Familie und die Zahlung Deiner laufenden Kosten gewährleistet sein muss. Bei allen Formen der persönlichen Absicherung wird Deine gesundheitliche Verfassung zu Grunde gelegt. Gibt es hier relevante Vorerkrankungen, ist eine notwendige Absicherung nur noch eingeschränkt mit erhöhten Beiträgen oder gar nicht mehr möglich.

WICHTIG bei Immobilieneigentum: Eigentum verpflichtet. Dies bedeutet u. a., dass Du oder Deine Angehörigen für laufende Kosten und ggf. Kreditverpflichtungen aufkommen müssen. Wenn Du eine Finanzierung für Deine Immobilie hast, muss die laufende Zahlung der Raten gewährleistet sein, damit Ihr nicht Euer Zuhause verliert. Ebenso wichtig ist die Absicherung Deiner Familie im Todesfall. Viele Familien wünschen sich auch in so einer schlimmen Situation, ohne laufende Verpflichtungen weiter Zuhause wohnen und mit einem finanziellen Puffer das Leben neu sortieren zu können.

Die ersten notwendigen Schritte sind, weil ...

mir/uns am Ehesten _____ passieren kann.

ich/wir uns wünschen, dass: _____.

dies nicht passieren darf: _____.

Nach diesem Gespräch möchte ich folgende Aufgaben erledigen ...	ist uns wichtig und machen wir sofort	müssen wir innerhalb eines Jahres erledigen	machen wir später, weil ...
Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen erstellen	☐	☐	
Sorgerechtsverfügung erstellen	☐	☐	
Die erstellten Verfügungen einlagern, damit sie geschützt sind vor Missbrauch und Verlust	☐	☐	
Sicherstellen, dass unsere Verfügungen inhaltlich und rechtlich aktuell bleiben, bis wir sie benötigen	☐	☐	
Unsere Bevollmächtigten sollen am Tag X informiert werden	☐	☐	
Einrichtung unseres persönlichen Notfallplans, -ordners	☐	☐	
Optimierung unserer finanziellen Absicherung bei Einkommensausfällen und/oder -kürzungen durch Unfall und/oder schwere Krankheit	☐	☐	
Optimierung unserer finanziellen Absicherung, wenn einer oder wir beide pflegebedürftig werden	☐	☐	
Optimierung der finanziellen Absicherung meiner Familie in meinem/ unserem Todesfall	☐	☐	
Sicherung eines würdevollen Abschieds	☐	☐	
Mehr Informationen zur Sicherung meines Unternehmens	☐	☐	
Mehr Informationen zur Erstellung eines Testaments	☐	☐	
Gespräch organisieren mit unseren Bevollmächtigten und Familie, Freunden zu diesen wichtigen Themen	☐	☐	
Einen Kontakt zu meinen Angehörigen und Bekannten herstellen, damit diese sich auch informieren können	☐	☐	
Sonstiges: _____	☐	☐	

Bitte vereinbare den nächsten Termin mit Deinem Berater.

Kostenübersicht und Auftrag:

Auftragnehmer		Auftraggeber	
Gesellschaft		Vorname	
Name des Beraters		Name	
Straße		Straße	
PLZ/Ort		PLZ/Ort	
Telefon		Telefon	
E-Mail		E-Mail	

Wir wollen mit unserer Arbeit dafür sorgen, dass es Dir gut geht. Mit vorsorglichen Maßnahmen und professioneller Notfallplanung möchten wir dazu beitragen, dass Du vorbereitet bist und besser Entscheidungen treffen kannst.

Dazu erteilt der Auftraggeber (AG) dem Auftragnehmer (AN) den Auftrag, folgende Leistungen vorzubereiten bzw. auszuführen.

	Auftragsbeschreibung	Kosten	Bis wann?
☐	Einrichtung Deines persönlichen Notfall-Paketes ☐ Basis (Ankreuzformulare) ☐ Premium (inkl. Einlagerung, Registrierung im ZVR, Notfallkarten, Updateservice)		
☐	Sorgerechtsverfügung		
☐	Erstellen und Einrichten des persönlichen Notfallplans und Notfall-Ordnern, pauschal oder nach Stundenaufwand		
☐	Begleitung bei der Abschiedsplanung und den „letzten Wünschen“		
☐	Informationen zu Testamenten		
☐	Informationen zur Unternehmensvollmacht		
☐	Analyse und Optimierung der Einkommensabsicherung bei schwerer oder längerer Krankheit		
☐	Analyse und Optimierung der Einkommensabsicherung bei Unfall		
☐	Analyse und Optimierung der finanziellen Situation im Pflegefall		
☐	Analyse und Optimierung der finanziellen Absicherung im Todesfall		
☐	Sicherung eines würdevollen Abschieds		
☐			

Ort, Datum

Auftragnehmer

Auftraggeber